

## Bodenschätzung

Vor mehr als 100 Jahren wurde zum Zwecke der Grundsteuererhebung eine „Bonitierung“ (Abschätzung) der einzelnen Parzellen durchgeführt. Als man Anfang der dreißiger Jahre ein neues Bewertungsgesetz schaffen wollte, erkannte man, dass diese Schätzung nicht als Grundlage geeignet war.

So wurde am 16. Oktober 1934 im Rahmen des Reichsbewertungsgesetzes das „Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens“ erlassen. Nach diesem Gesetz werden die landwirtschaftlichen Nutzungsarten in Acker- und Grünflächen unterteilt. Bodenart, Zustandsstufe, Entstehung, Klima und Wasserverhältnisse sind zusammen mit den Acker- bzw. Grünlandzahlen (dies sind Bodenzahlen) Merkmale, mit denen unter Berücksichtigung der Fläche, die Ertragsmesszahl (EMZ) ermittelt wird. Zur Berechnung der EMZ wird ein Hundertstel der Fläche mit der Acker- bzw. Grünlandzahl multipliziert.

Beste Böden, wie sie in der Magdeburger Börde vorkommen, werden mit der Bodenzahl 100 und schlechteste mit wenig über 0 eingestuft.

Besonderheiten wie Bodengestaltung, Klima, Nässe, usw. werden auch berücksichtigt und in den Acker- bzw. Grünlandzahlen ausgedrückt.

In der Gemarkung Elfershausen findet man die besten Böden im Ostheimer Feld. Die als Ackerland genutzten Flächen, links der Landstraße 3224 Richtung Ostheim erreichen Bodenzahlen auf Lehm Böden (L) von 54 und auf Lössböden (Lö) bis 76. Rechts der Straße sind die Werte etwas geringer, und zwar von L 44 bis Lö 71.

Weitere Bodenzahlen :

„Am Schepper“ bis 62, „Auf dem Herrenholze“ IS (lehmiger Sand) aus Verwitterungsgestein 15 bis 19, „Auf'm Stück“ L und Lö 58 bis 73, „Auf der Saale“ sL (sandiger Lehm) und LT (Schwerer Lehm) 22 bis 48, „In den Langen“ sL und LT 24 bis 60, „Auf dem Bachacker“ L und Lö 60 bis 68. Bei Grünland erreichen die Basaltböden „Auf dem Herrenholz“ Bodenzahlen von 5 bis 6. Die Wiese mit der Lagebezeichnung „Am Gehöft“, unterhalb dem Stall Wenderoth/Otto, weist Werte um 36 auf. In den „Soppenwiesen“ befinden sich die besten Wiesen mit Bodenzahlen von 36 bis 62.